

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft -

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



Schweizerische Unteroffiziers-Tage 1937

16. — 19. Juli (für E.P.V. 17. u. 18. Juli).

Das Training bei unseren Sektionen für die SUT setzt nun immer mehr ein. Die beim Zentralvorstand eingelaufene provisorische Uebersicht ergibt bereits eine Beteiligung von einem Viertel der Aktivmitglieder. Wir müssen aber mit mehr als einem Drittel aufrücken! Da nun die Anmeldefrist auf Mitte Mai ausgedehnt wurde, haben Nachzügler noch eine letzte Möglichkeit, mitzumachen. Die an der Eidg. Pionier-Tagung 1935 mit so bemerkenswerten Spitzenresultaten vertreten gewesenen Sektionen Olten-Aarau und Schaffhausen scheinen gewillt und bestrebt, ihre Position verteidigen zu wollen, was sich auf Grund der provisorischen Anmeldungen eindeutig ergibt. Die anderen Sektionen werden da aber wohl auch noch ein Wort mitreden wollen, und es wird bestimmt ein kameradschaftlicher Kampf um die besten Durchschnittsresultate der Sektionen absetzen. In Bern soll — gemäss «Pionier» No. 4 — eine sog. Gruppe «Vollbart» für die Konkurrenz der Fk.-Stat.-Mannschaft gebildet worden sein. Wer mag das wohl sein? Das sind die Kameraden Berns — alle im Landwehralter —, die bereits seit zehn Jahren den starken und markanten Grundstock der Sektion Bern bil-